


Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name (freiwillig):   
Studienfächer: Englisch und Geographie  
Studienabschluss: B.A. (Gym Ge) Englisch und Geographie

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Gastuniversität/Stadt: University College Cork (Irland)  
Institut Gastuniversität: -

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr   
von 01/2023 \_ 05/2023

E-Mail-Adresse (freiwillig): 

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, das International Office der Uni hat sowohl per E-Mail-Kontakt (vor allem Karen McSweeney) als auch vor Ort die Visiting Students sehr gut betreut. Man wurde regelmäßig per Email informiert, sodass z.B. auch bei Klausuren alles klar war. Zudem konnte man sich auch vor Ort beraten lassen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, es gab Einführungsveranstaltungen für alle Visiting Students. Diese fanden am Mittwoch und Donnerstag vor der ersten Vorlesungswoche statt. Beide Veranstaltungen nahmen circa 1,5 Stunden in Anspruch. Dabei ging es allerdings weniger darum, Leute kennenzulernen und mehr darum, die Uni, Kurse sowie Clubs (Sport) und Societies (sonstige Interessen) kennenzulernen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, ich hatte nicht das Bedürfnis. Daher kann ich den Kontakt auch nicht beurteilen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief sehr gut. Man hat seinen persönlichen Email Account, zudem gibt es das Portal „Canvas“, das ILIAS ähnelt. Jedoch ist Canvas nochmal einfacher zu bedienen. Hinzu kommt, dass die Dozenten haben über das Portal Nachrichten und Ankündigungen geschrieben haben (über welche man zusätzlich per Mail informiert wurde). Die Noten und Tests etc. waren auch zentral über Canvas zugänglich.

Wenn man eine bestimmte Frage an Dozenten hatte, waren alle meiner Erfahrung nach schnell und einfach zu erreichen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Es war alles sehr simpel. Sofern man sein Bild schon über das Portal übermittelt hatte, bevor man nach Irland geflogen ist, wurde der Studierendenausweis direkt nach der ersten Infoveranstaltung ausgehändigt. Ansonsten musste man vor Ort noch ein Foto schießen lassen. Es wurde allerdings das meiste bereits im Voraus über die Portale der Uni geregelt, sodass man zu Beginn des Semesters nur noch Anpassungen im Stundenplan vornehmen konnte oder musste.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Organisation und die Beratung über zentrale Erasmus Zoom Termine oder private Sprechstunden sehr gut und einfach.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Da ich kein Auslandsbafög beantragen konnte und auch keine weiteren Versicherungen mehr abschließen musste, musste ich mich nur um Erasmus+ kümmern. Dies lief einwandfrei.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Dies lief ebenfalls reibungslos. Es wurde alles mit mehreren Emails detailliert erklärt. Man wurde auch öfter erinnert, um die Fristen einzuhalten. Die Portale waren leicht zu verstehen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe kein Urlaubssemester beantragt. Das Learning Agreement war auch schnell und einfach bestätigt.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Fächerangebot hat mir gut gefallen. Bezüglich des Arbeitsaufwandes musste ich zum Teil viel vorbereiten (Englisch) und bei manchen Kursen auch viel in der Vorlesungszeit abgeben (Tests, Essays). Das hat mich persönlich nicht gestört. Die Klausuren sind anders als in Köln gestellt, daher hängt der Schwierigkeitsgrad, meiner Meinung nach, von den eigenen Präferenzen/Fähigkeiten ab. Die Klausuren sind meist „essay-based“, man wählt zwei aus sechs Fragen und muss diese lang beantworten. Ich hatte nur Vorlesungen, andere Freunde, die BWL studieren, hatten jedoch auch viele Seminare. Das hängt denke ich von der Fachrichtung ab. Die Uni ist sehr gut ausgestattet und zum Teil modern.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Da ich nur noch didaktische Kurse übrig hatte und mir somit keine Kurse aus dem Auslandssemester anrechnen lassen konnte, habe ich auch interessengeleitet Kurse gewählt (z.B. Psychologie Kurse). Zusätzlich hatte ich einen English Literature Kurs, der mir sehr gut gefallen hat (bei Miranda Corcoran) und drei Geographie Kurse. Ich hatte keine Probleme, außerhalb meiner Fachrichtungen Kurse zu belegen. Da die Kurswahl online abläuft, muss man auch nicht erst Absprache halten. Bei manchen Kursen musste man die Teilnahme erst beantragen. Ich habe allerdings nur frei zugängliche Kurse gewählt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja. Die Erstellung des Stundenplans muss man erstmal mit den verschiedenen Websites durchblicken. Hat man verstanden, wo man die Kurszeiten einsehen kann, war die Erstellung des Stundenplans problemlos.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ja, ich musste Kurse für insgesamt genau 30 CP wählen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war gut. Bei Fragen per Mail, hat man schnell eine hilfreiche Rückmeldung erhalten. Die Dozierenden haben verschiedene unterstützende Angebote zur Verfügung gestellt.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das kann ich schlecht beurteilen. Am UCC studieren insgesamt 21.000 Studenten. Meine Vorlesungen waren unterschiedlich groß, etwa 20 - 160 Studenten in einer Vorlesung.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt zwar verschiedene Cafés und Restaurants auf dem Campus der Uni (sogar einen Starbucks), jedoch sind die Preise höher als in der Kölner Mensa. Man muss ungefähr mit 4,50€ für eine Mahlzeit rechnen. Das vegetarische Angebot ist zwar vorhanden, jedoch im Main Restaurant etwas eingeschränkt. In den Cafés wird man beispielsweise in Form von selbst zusammenstellbaren Sandwiches und Salatboxen eher fündig. Allgemein ist vieles irisches Essen eher ungesund und fleischlastig. Das Freizeitangebot ist durch die Societies und Clubs sehr gut aufgestellt. Das Sportangebot innerhalb der Clubs der Uni ist meiner Meinung nach am UCC besser und vielfältiger. Man zahlt nichts für die Mitgliedschaft und hat zusätzlich eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio des Sportcenters inklusive. In dem Sportcenter kann man außerdem die meisten der eigenen Sportkurse (nicht von der Uni) kostenfrei belegen.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe nach Student Accommodations im Internet gesucht, da die Wohnheime/Wohnungen der Uni selbst nur an Studenten vermietet werden, die ein ganzes akademisches Jahr das UCC besuchen. Ich war bei HATCH, kann aber auch Yugo und Nido empfehlen. Man kann neben der Beratung der Uni außerdem in den Facebook und WhatsApp Gruppen nach Auskünften fragen.

## Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ungefähr 3 Monate, bevor ich nach Irland gekommen bin, mit der Suche im Internet begonnen. Man findet schnell, ob noch freie Zimmer verfügbar sind. Hostels und Hotels sind ziemlich teuer in Cork.

## Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe meine Wohnung mit zwei anderen Internationals (weiblich) geteilt. Dabei hatte jeder sein eigenes Zimmer mit eigenem Bad. Die Wohnküche haben wir geteilt. Mein Zimmer war mit 10m<sup>2</sup> relativ klein. HATCH ist gut ausgestattet, es gibt Aufenthaltsbereiche für alle (mit Billiard, Tischkicker, Fernseher sowie Study Areas), ein kleines Fitnessstudio und einen „Waschsalon“. Eine Wäsche oder eine Ladung im Trockner kostet 2,50€. Das Wohnheim ist sehr nah an der Innenstadt, was mir gut gefallen hat. Allerdings musste man 20-30 Min. zur Uni laufen (oder Bus fahren, habe ich aber fast nie gemacht). Miete ist ziemlich teuer in Cork. Man muss mit 800 - 1200€ im Monat rechnen.

## Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Es gibt z.Z. eine „accommodation crisis“ in Cork. Daher würde ich früh nach einem Zimmer suchen und online buchen. Wie bereits erwähnt würde ich die privaten Wohnheime von 1. Nido, 2. Yugo, 3. HATCH am meisten empfehlen. Die Miete ist überall teuer, dann würde ich wenigstens schön wohnen wollen.

## Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja. Die Uni bietet bereits sehr viel an, deswegen würde ich vor allem die Sportkurse und die Clubs (Sport) empfehlen. Ich bin zu keiner Society beigetreten, aber auch da ist für jeden etwas dabei. Ansonsten gibt es WhatsApp Gruppen, die extern gemanaged werden und somit auch nicht nur International Students des UCC einschließen. Darüber werden auch Ausflüge und Trips organisiert. Außerdem gibt es Unternehmen wie Paddywagon Tours, bei denen man Tagestrips mit dem Bus buchen kann.

## Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Einerseits ist Rugby sehr populär in Irland, weswegen ich empfehlen kann, mal ein Spiel im Stadion zu besuchen. Außerdem bietet das Mardyke Centre sehr viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an (z.B. Bowling). Es gibt mehrere Kinos in Cork (Gate Cinema, Triskel Arts Centre) und wer sich für Kunst interessiert, sollte die Crawford Art Gallery besuchen. Sehr schön, um mit Freunden draußen Zeit zu verbringen, ist außerdem der Patricks Hill. Dort kann man über die ganze Stadt blicken. Es gibt außerdem viele Kirchen in Cork, die man besichtigen kann. Ansonsten gibt es zahlreiche Pubs in Cork, die man auf jeden Fall nicht missen sollte. Das Bodega empfehle ich, um abends wegzugehen (Reggeaton Musik). Kleine Städte, die mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen sind und sehr schön sind, sind zum Beispiel Kinsale und Cobh.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 65 Cent

... ein Bier: 2,50 - 3,50 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 4,50€

Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen  
Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

In Irland hatte ich keinen Nebenjob, kenne auch nur über Freunde eine Person, die im Lidl einen Nebenjob angefangen hat. Das kann man glaube ich prinzipiell auch empfehlen, da die Lebenshaltungskosten höher sind als in Deutschland.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Ich würde auf jeden Fall in ein Studentenwohnheim ziehen und alle Einführungsveranstaltungen besuchen, um Leute kennenzulernen. Außerdem kann man bei den Veranstaltungen der Societies für Internationals Leute kennenlernen. Es schadet auch nicht, mit einem finanziellen Puffer nach Irland zu reisen, um das Land entdecken zu können.